



An der Deutschen Sporthochschule Köln sind im Rahmen des Graduiertenkollegs „Eingeschränkte Mobilität im Alter: Ursachen und Gegenmaßnahmen“ ein

Stipendium für eine Doktorandin oder einen Doktoranden

ab sofort zu vergeben. Das Stipendium beträgt 1200 € monatlich (1400 € bei Personen mit Kindern). Es ist zunächst auf 1 Jahr befristet und wird bei erfolgreicher Tätigkeit um 2 weitere Jahre verlängert.

Das Graduiertenkolleg ist interdisziplinär angelegt, unter Beteiligung des Instituts für Physiologie und Anatomie, des Instituts für Kognition und Sportspielforschung, des Instituts für Bewegungs- und Sportgerontologie sowie des Psychologischen Instituts. Das Kolleg erforscht die Bewegungsfähigkeit von Seniorinnen und Senioren unter alltagsnahen Bedingungen mit innovativen technischen und neurokognitiven Methoden (Virtual Reality, Mustererkennung in biologischen Signalen, Exergame-Training, Kompetenztraining, usw.). Die Doktorandin oder der Doktorand werden diese Verfahren weiterentwickeln und validieren, und sie in bio-psycho-sozial angelegten Interventionsprogrammen einsetzen. Zusätzlich zum Promotionsstudium der Deutschen Sporthochschule bietet das Graduiertenkolleg eine fachspezifische Qualifizierung und organisierte Betreuung in Kolloquien.

Voraussetzungen sind

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer relevanten Disziplin (Sport-/ , Natur-/ Ingenieurwissenschaften, Gerontologie, Physiotherapie, Psychologie, Informatik, Medizin usw.)
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Teamarbeit
- Erfahrungen mit Untersuchungen am Menschen

Bewerbungen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste und Stellungnahme einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers sind per E-Mail bis zum **07.11.2014** an die Forschungsservicestelle zu richten, Birte Ahrens (b.ahrens@dshs-koeln.de). Integrieren Sie bitte in die eingereichten Dateinamen auch Ihren eigenen Nachnamen. Nachfragen zu formalen Aspekten beantwortet Frau Birte Ahrens, und solche zu inhaltlichen Aspekten der Leiter des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. med. Otmar Bock (bock@dshs-koeln.de).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Graduiertenkolleg übernimmt bei Frauen die Kosten des hochschulweiten Mentoring-Programms „Teamwork Science“.